



<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>		Vorlage Nr.:		
SPD-OR-Fraktion		Verantwortlich:	<b>Dez. 4/Wifö</b>	
vom: 10.06.2016 eingegangen am: 02.03.2017				
<b>Leerstehende Gewerbeimmobilien zur Nutzung für Vereine</b>				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Ortschaftsrat Durlach</b>	<b>05.04.2017</b>	<b>6</b>	<b>x</b>	

**Kurzfassung**

Die Wirtschaftsförderung betreibt eine private Immobiliendatenbank zur Vermittlung von Gewerbeobjekten an Gewerbetreibende. Zielgruppe sind dabei ausschließlich gewerbliche Nutzer, die durch das kostenlose Vermittlungsangebot bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten unterstützt werden sollen. Momentan besteht das Angebot der Vermittlungsdatei in Durlach ausschließlich aus Büro und Praxisräumen, die für eine Nutzung durch Musikvereine eher ungeeignet erscheinen. Darüber hinaus müssen kulturelle, kirchliche oder soziale Nutzungen im Bebauungsplan zulässig sein.

Das Kulturbüro unterstützt Kunstschaffende bzw. Kulturvereine bei ihrer Suche nach geeigneten Räumen. Dabei zeigt sich häufig, dass Mietverhältnisse deswegen nicht zustande kommen, weil die meist ehrenamtlich, nicht kommerziell arbeitenden Kunst- bzw. Kulturvereine selten über die Mittel verfügen, die auf dem Immobilienmarkt zur Anmietung von Räumen nötig wären.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages (bitte ankreuzen)		<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
Haushaltsmittel stehen Wählen Sie ein Element aus.					
Kontierungsobjekt: Wählen Sie ein Element aus.				Kontenart:	
Ergänzende Erläuterungen:					
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja	Handlungsfeld: Wählen Sie ein Element aus.
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja	abgestimmt mit

1. Die Verwaltung überprüft, ob es im Bereich Ottostraße / Fiduciastraße und Umgebung, aber auch anderswo in Durlach und Aue, kleinere Gewerbeimmobilien gibt, die schon längere Zeit leer stehen und an deren Nutzung derzeit kein sonderlich großes Interesse besteht (kleine Hallen, Büros, Lagerräume o.ä.).

Die Wirtschaftsförderung betreibt eine private Immobiliendatenbank in der Grundstückseigentümer und Immobilienmakler Gewerbeobjekte zur Vermietung oder zum Verkauf anbieten können. Im Gegenzug können Gewerbetreibende sich mit ihrem Flächenbedarf auch kostenlos als Interessenten aufnehmen lassen. Dabei geht es der Wirtschaftsförderung vordringlich darum, gewerbliche Flächen für Unternehmen vorzuhalten.

Momentan besteht das Angebot der Vermittlungsdatei in Durlach ausschließlich aus Büro und Praxisräumen, die für eine Nutzung durch Musikvereine eher ungeeignet erscheinen.

Im jedem Einzelfall wäre zu prüfen ob kulturelle, kirchliche oder soziale Nutzungen in den Räumlichkeiten auch nach dem gültigen Bebauungsplan zulässig sind.

2. Sofern sich ein positives Ergebnis darstellt, nimmt die Verwaltung mit den Eigentümern Kontakt auf und übernimmt zwecks Anmietung oder Erwerb eine Vermittlerrolle zwischen Immobilieneigentümern und Gruppen/Vereinen (insbesondere Musikvereine).

Das Kulturamt/Kulturbüro unterstützt die Musik- und Gesangsvereine entsprechend den Förder Richtlinien der Stadt Karlsruhe unter anderem mit einem Mietkostenzuschuss von 350 Euro jährlich, sofern es sich um nicht städtische Räume handelt.

In der Karlsburg halten das Musikforum Durlach, der Sängerbund Vorwärts sowie die Handharmonikavereinigung Proben ab. Die daraus resultierenden Mietkosten werden dem Kulturbüro - da es sich um städtische Räume handelt - direkt in Rechnung gestellt und von diesem übernommen. Ebenso verhält es sich bei den Aktivitäten des Musikforums in der Schlossschule sowie in der Schule am Turmberg.

Der Musikverein Durlach-Aue sowie der Gesangsverein Lyra haben jeweils eigene Gebäude. Finanzielle Unterstützung in Form von Projektförderung erhält auch der Kunstverein Letschebach, ein Zusammenschluss von Absolventinnen und Absolventen der hiesigen Kunstakademie, der in angemieteten Räumen in der Blumentorstraße Kunstausstellungen und Konzerte veranstaltet.

Das Kulturbüro unterstützt Kunstschaaffende bzw. Kulturvereine bei ihrer Suche nach geeigneten Räumen. Dabei zeigt sich häufig, dass Mietverhältnisse deswegen nicht zustande kommen, weil die meist ehrenamtlich, nicht kommerziell arbeitenden Kunst- bzw. Kulturvereine selten über die Mittel verfügen, die auf dem Immobilienmarkt zur Anmietung von Räumen nötig wären.